

IMPRESSUM

IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt, Telefon: 0361 565 85-0,
erfurt@igmetall.de

IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen,
Telefon: 03631 46 89-0, nordhausen@igmetall.de
igmetall-erfurt-nordhausen.de

Redaktion: B. Spitzbarth (verantwortlich), K. J. Breuer, B. Cordes, A. Scharff, J. Zimmermann
Redaktionsschluss: 14. Juni 2018

Ausbau der Tarifbindung in Mittel- und Nordthüringen

Neue Haus- und Anerkennungstarifverträge sichern gute Arbeits- und Entgeltbedingungen.

In Nordhausen sind die Tarifverhandlungen bei GWE Pumpenboese nach über einem Jahr erfolgreich abgeschlossen worden. Derzeit werden die Tarifverträge erarbeitet, die deutliche Verbesserungen im Entgelt, beim Urlaub, bei der Sonderzahlung, beim Urlaubsgeld, bei den Zuschlägen bringen sowie die Einführung einer Leistungszulage vorsehen.

Auch bei Gustav Wolf Service ist man nach harten Verhandlungen zu einem Ergebnis gekommen, das sich an dem Tarifabschluss des

Schwesterwerks in Nebra orientiert und insbesondere Verbesserungen beim Entgelt vorsieht. Die Tarifvertragsparteien haben sich jeweils zu weiteren Verhandlungen in den kommenden Jahren verpflichtet.

Bei Halfen in Arten beginnen die Tarifverhandlungen zur wertgleichen Übernahme des neuen Tarifvertrags T-ZuG (tarifliches Zusatzgeld). Die Mitglieder haben ihre Forderungen bereits beschlossen und diese an die Geschäftsleitung übermittelt.

Beide Geschäftsstellen schreiben vor allem dank gut organisierter und motivierter Belegschaften die erfolgreiche tarifpolitische Arbeit der letzten Jahre fort.

Im Bereich der Geschäftsstelle Erfurt konnte beim Kontraktlogistiker Rhenus in Kölleda einer der ersten Tarifverträge zum tariflichen Zusatzgeld durchgesetzt werden. Beim Metallumformspezialisten EPZ in Arnstadt wurde ein Manteltarifvertrag erfolgreich abgeschlossen und die Verhandlungen zu erneuten Ent-

geltsteigerungen laufen noch. Bei der Bosch-Tochter STMS soll ab Juli 2018 ein Manteltarifvertrag gelten und die Entgelte sollen signifikant angehoben werden. Auch diese Verhandlungen befanden sich zum Redaktionsschluss auf der Zielgeraden.

Für Trimet in Sömmerda wurde ebenfalls ein Tarifvertrag durchgesetzt, im kommenden Frühjahr sollen die Verhandlungen für eine weitere Angleichung an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie fortgesetzt werden.

TERMINES ERFURT

Ortsvorstand

20. August, 15 Uhr, Erfurt

Ortsfrauenausschuss

16. August, 16.30 Uhr, Erfurt

Ortsvertrauensleute-

ausschuss

2. Juli, 16.30 Uhr, Erfurt

Ortsjugendausschuss

26. Juli, 19 Uhr, Lützensömmern

TERMINES NORDHAUSEN

Ortsvorstand

6. August, 16 Uhr, Nordhausen

Ortsvertrauensleute-

ausschuss

21. August, 16 Uhr, Nordhausen

Außerbetriebliche

Gewerkschaftsarbeit

24. Juli, 10 Uhr, Nordhausen

Ortsjugendausschuss

26. Juli, 19 Uhr, Lützensömmern

GEMEINSAMER TERMIN

Kennenlernstage

25. bis 27. Juli, Lützensömmern

Weitere Infos gibt's wie immer im Netz:

igmetall-erfurt-nordhausen.de



Thüringer Vertrauensleutekonferenz

Heute die Weichen für die Angleichung von morgen stellen

Rund hundert Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner verabschiedeten eine Resolution zur Angleichung der Arbeitsbedingungen in Ost und West. Damit ist der Weg klar: Der Thüringer Arbeitgeberverband hat es in der Hand, in den mit der IG Metall verabredeten Gesprächen die erforderlichen Vereinbarungen zur Angleichung der Arbeitszeit vorzunehmen. Wir werden nun damit beginnen, die Vorbereitungen zu treffen, um unsere Forderung zur Herstellung von Gerechtigkeit endlich auch durchzusetzen. Arbeitszeitfragen

sind Machtfragen. Wenn wir nicht aushalten wollen, was uns andere diktieren, dann müssen wir in der Lage sein, eine Gegenmacht zu organisieren. Mit dieser Konferenz haben wir ein weiteres Stück Weg zum Erreichen unserer Ziele zurückgelegt.

Darüber hinaus wird es notwendig sein, die derzeit haustarifgebundenen Betriebe qualitativ näher an das Niveau der

Fläche zu bringen. Die Fläche der Metall- und Elektroindustrie ist unsere Referenzgröße – hinter diese Standards dürfen Haustarifverträge nicht dauerhaft zurückfallen.



Betriebsräteempfang 2018

Startschuss für neue Amtszeit

Rund 60 Betriebsräte folgten der Einladung der IG Metall zum Betriebsräteempfang 2018 in das Sömmerdaer »Werk ohne Namen«. Der Erste Bevollmächtigte Bernd Spitzbarth nutzte die Gelegenheit und lenkte den Blick auf die Erfolge der IG Metall in der Region in den letzten vier Jahren sowie auf die vor uns liegenden Aufgaben. »Noch immer gibt es in vielen Betrieben keine Betriebsräte und/oder Tarifverträge, obwohl die Beschäftigten dies eigentlich wollen. Es ist unser Anspruch, dass in den Betrieben die Mitbestim-

mung durch Betriebsräte ausgeübt wird und für jeden Betrieb ein Tarifvertrag gilt«, so Spitzbarth. Sylvia Nolte, Sprecherin des Nordhäuser Ortsfrauenausschusses, formulierte frauenpolitische Anforderungen an die Mitbestimmung und Dirk Neumann vom Funktionsbereich Sozialpolitik beim Vorstand der IG Metall unterzog die sozialpolitischen Pläne der Regierungskoalition einer kritischen Würdigung. Für einen gelungenen musikalischen Rahmen sorgte schließlich der Nordhäuser Liedermacher Ronald Gässlein.

Thüringer Jugendseminar

»Mitdenken. Mitreden. Mitgestalten.« Unter diesem Motto trafen sich Jugendliche aus ganz Thüringen. Rück- und Ausblick auf die Tarifrunde und den Umgang mit (eigenen) Vorurteilen waren Themen. Besonderer Fokus lag auf den Landtagswahlen 2019. Was sind unsere Themen, wie wollen wir uns aktiv und inhaltlich einbringen? »Wenn wir Einfluss nehmen wollen, müssen wir jetzt anfangen! Die Parteien starten ihre Diskussionen und die Parteitage 2019 werden von besonderer Bedeutung sein. Bis dahin müssen wir in der Lage sein, klare Inhalte zu vertreten«, so Jugendsekretärin Jenny Zimmermann.